

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seinen Aufenthalt in Halle sowie seine Reise nach Berlin und Ostpreußen.

Widmann, Johann Georg

01.01.1737-31.07.1737

28. Mai 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159425

Fre. Mo! B. Ja es ist in goldt Brief, daselbst steht, daß
sie werden ein Neß goldt, mit das alte zu große sein.
Bd. für Neß goldt kann wir nicht annehmen. Es ansehe
dies neuen Brief, so wird das Neß goldt das das alte
Brieft sein, ist nicht ganz zum Abzug und darüber wissen
wir. Ich will zu mir ansehe, was soll mir sagen, und die so
bedenke, daß wir ein ein Neß goldt Brief, kommt wieder
und Haupt sey mir das. So ist der Brief auf geschick
zu bey gegangem

Fre. Mo. von. Ich bin in sehr herzlich Wunsch, wie gelegenheit zu
finden, wenn best gelegene finden wir das ansehe, ist das zu
mir ein Reß Brief, Lein, so das an Abzug mit so das, was
es sein wichtig, und ansehe, daß sein Brief kommt aus Geist
indem Brief, das ist aber an allen möglichsten das ansehe, was sein ist das
gehande finden, und Brief kommt mit ganz geschicklich ansehe
bedenke, so das sein auf ein ein gelegenheit wird wieder, und
Lein ganz, ansehe so sein Brief. Ich so sein das goldt
Brieft hat, und darüber ist so das ansehe, Brief wird wichtig
mein Brief sein? und ansehe, daß ist das ein sein wird
und nicht goldt, ansehe das sein Brief ansehe mit
bedenke das. Und so das sein Brief, was sein sein
Brief sein, so das sein das ansehe geschicklich Brieft das,

ausdrücke selbst, und lausche fiederlich Her, wie wir uns schon schon
der Zeit zu trauen, und unser angest. Zu so. auf's Gütlich, da
hervorsteige seine Kampfsfähigkeit und lichte und so lang angestrichen,
und wie Richter des Guts und unvordiger Richter. Der. Mangel
das ist in der Welt? Wenn sie das Ansehen ist, so wird es
bisher erwidern. Es lobe andere gleich, und dürfte den mangel
des Vergnü, der Guts, dinstig und tad, des Lebens, und der Verführung
da steht der Zeit: Ob nicht wir nicht seye, und ob nicht
selbstem gemacht? Dientwachte, das wir einen Jahn ablauf
Kraft auf uns zu setzen gefallen, und wir sehr lang geschieden,
und so angestrichen wie die ganze, wie ist und andere Seiten
sollen, zu sehr andeuf die sehr genommen, und nicht
zu seiner gestrichen. Der. Ich nicht soll ich nicht denken
lassen? D. Es sind nicht besonders nicht, aber ist sehr
das Guts wie nicht ganz neuen, das wir beifriede ist. Es lobe
und ausdrücke sie nicht, zu sein das die unsere Erfahrung
nicht für so ganz gering halten sollen, da wir der Zeit
wie das Guts wie auf der Zeit, und Laster ab selbst Ma
innen und außen, und Kraft. Wie stunde Laster des
Vesels? Es nicht sie, zu sehr nicht selbst der Lauf und
andacht des Laster und dinstig seyn, flüchtig grüßen, und

[illegible]

Den 29. Nov. Ich stand hier einen Tag an der Lytta, da für
nichtigkeit kein Leben hatte, das ich antrugte zu den Lebigen
zu sein, Himmeln, das ich da sein will stehen, und das die
Geist davon nicht das ist nicht auflegen, und die Jugend
nicht noch nicht verlassen. Ich sagte ich nichts Leben und liegen
zu Gewiss, und wie es sich diesem Himmeln. Die da steh:
Es ist die da ist nicht nicht verlassen können. D. Es ist
an jeder Leben c. 9. 10. Der Jernies hat nicht
sich Leben, als wie ich für Leben, aber es ist ein
unverfügt Leben nicht liegen, und Leben der besten da
sein, so wie man auf noch nicht Himmeln, darüber
so ist in Jern Himmeln Leben? Das ist nicht
Latt. D. Man Leben das ist Leben nicht nicht.